

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 46

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an die Firma: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft in Winterthur, vergeben.

Azetylen-Dissous oder Entwicklungs-Apparate? Anlässlich des Inkrafttretens der neuen Azetylen-Verordnung, wonach die sogenannten Glockenentwicklungsapparate verboten werden, wird sich wohl mancher Apparatebesitzer die Frage stellen, ob er seinen alten Entwickler durch einen neuen Apparat ersetzen wolle, oder ob für ihn nun der Moment zur Einführung der Azetylen-Dissous-Schweißung gekommen sei.

Beide Systeme haben entschieden Vor- und Nachteile, sodaß es kaum möglich sein wird, auf die oben gestellte Frage eine allgemein gültige Antwort zu geben. Entscheidend sind einzig die speziellen Verhältnisse des in Frage kommenden Betriebes.

Azetylen-Dissous eignet sich dank seiner bequemen und sauberen Handhabung besonders für Betriebe, in denen nicht ständig geschweißt wird, wo also der Gaskonsum nicht ein sehr bedeutender ist, während für größere Schweißereien, wo mit mehreren Brennern ständig gearbeitet wird, moderne Azetylen-Entwicklungsapparate wirtschaftlicher sind als Azetylen-Dissous, das im Preise naturgemäß höher stehen muß als Entwicklergas.

In weitaus den meisten Fällen, wo die nun nach jahrelangem Studium endlich als gefährlich erkannten und deshalb in Zukunft verbotenen kleinen Glockenentwickler noch im Betrieb sind, handelt es sich aber um kleinere Werkstätten, wo die Schweißanlage hauptsächlich zu Reparatur-Arbeiten gebraucht wird, also nicht ständig im Betrieb ist.

Für solche Werkstätten ist nun Azetylen-Dissous entschieden das Gegebene, denn gegenüber Entwicklungsapparaten bietet es folgende wichtigen Vorteile: ständige Betriebsbereitschaft, große Betriebsicherheit, keine Wartung, keine Reinigungsarbeiten, völlig reines und kaltes Gas, konstanter Druck, große Regulierfähigkeit, keine Frostgefahr, keine verunreinigten Leitungen, keine Gasverluste, kein übler Geruch, leichte Transportfähigkeit der Anlage und minimer Platzbedarf.

Der Nachteil des höhern Preises kommt für diese Betriebe nicht sehr schwerwiegend in Betracht und wird durch die angeführten Vorteile bei weitem überwogen.

Auch der Umstand, daß zur Einführung der Azetylen-Dissous-Schweißung nur die Anschaffung eines Dissous-reduzierventils nötig ist, während Brenner und Sauerstoffreduzierventil weiter benutzt werden können, spricht hier zu Gunsten von Azetylen-Dissous, denn ein neuer Azetylen-Apparat kostet heute immer noch viele Hundert Franken, eine Ausgabe, die in der gegenwärtigen Krisenzeit nicht zu unterschätzen ist.

Literatur.

Heimatschutz. In einem Grußwort zum 17. Jahrgang der Zeitschrift „Heimatschutz“ (seit 12 Jahren von Dr. J. Coulin in Basel redigiert) wird vor allem die jüngere Generation zur Mitarbeit an den Aufgaben der Schweizerischen Heimatschutz-Vereinigung aufgefordert. Die Bewegung läuft nicht von selbst, sie braucht Kräfte aus der Gegenwart heraus. Neuzeitliche Entwicklung, sofern sie notwendig und wohl geleitet ist, wird vom Heimatschutz ebenso gern gefördert wie die Erhaltung des guten Überliefernten. Das zeigt wieder der Leitartikel im vorliegenden 1. Heft der Zeitschrift. Architekt Professor Bernoulli äußert sich da über den Wiederaufbau von Sent; der Wettbewerb zeigt ihm das Werden eines neuen Engadiner Hauses. Gründe der Wirtschaftlichkeit und Wohnlichkeit bewegen eine Reihe von Architekten vom alten Engadiner Haustyp mehr oder weniger abzuweichen, praktischer, moderner

zu disponieren als die Vorfäder. Der Heimatschutz gibt solchen Ideen in Wort und Bild gerne Raum. Was hier notwendig und wohl geleitet erscheint, ist es nicht bei der Industrialisierung des Silsersees. In sachlichen Ausführungen wird auf die Schädigungen des Landschaftsbildes verwiesen, auf die soziale und politische Bedeutlichkeit des ganzen Unternehmens. Die „Mitteilungen“ des Heftes geben wieder Auskunft über mannigfache Schädigungen von Seen, Tälern, Friedhöfen, aber auch von unermüdlicher Heimatschutzarbeit in der Schweiz und im Auslande.

Jedes Mitglied der Schweizerischen Heimatschutz-Vereinigung erhält die sieben Jahreshäfte der Zeitschrift kostenlos. Möchte 1922 mit dem erhofften starken Mitgliederzuwachs einsetzen! (Anmeldungen an die „Kontrollstelle des Heimatschutz“, in Bern.)

Wie sollen wir bauen? Beiträge Schweizer. Architekten, herausgegeben von A. Sulzer und A. Debrunner, Architekten. Mit 339 Abbildungen und Planskizzen. — Verlag: Benteli A.-G., Bern-Bümpliz. — Preis: 12 Fr.

Wie die seinerzeit im nämlichen Verlag erschienene, auf Anregung der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz herausgegebene Publikation „Einfache schweizerische Wohnhäuser“ mehr die ästhetische Seite der Bautätigkeit hervorhob, so verfolgt naturgemäß die vorliegende Arbeit vor allem praktische Ziele, dies jedoch, wie wir zum vorneherein betonen möchten, durchaus nicht etwa auf Kosten des Geschmacks.

Die Bautätigkeit wird heute, trotz häufig recht fühlbaren Bedürfnisses durch Fragen wirtschaftlicher Natur stark beeinträchtigt. Diesem Übelstande zu begegnen war die Aufgabe, die sich die Verfasser der einzelnen Projekte, eine Reihe der angesehensten schweizerischen Architekten, gestellt hatten. Es ist ihnen trefflich gelungen, der Schwierigkeiten in der Form wohl durchdachter und klug berechneter Raumverteilung Herr zu werden. Der stattliche Großquart-Band bietet ein überaus reiches, von den Herausgebern sorgfältig gesichtetes Material und bildet so eine Fundgrube nicht nur für den Fachmann, sondern für jeden, der sich aus diesem oder jenem Grunde mit baulichen Fragen abgibt.

Für den Architekten, Baumeister und Bauhandwerker darf das Werk in seiner grundlegenden Bedeutung geradezu als unentbehrlich bezeichnet werden. Die kleine Auslage, welche mit der Anschaffung des Buches verbunden ist, fällt bei den großen Vorteilen, die es bietet, kaum in Betracht. Wir glauben daher das Werk allen Fachgenossen aufs angelegentlichste empfehlen zu dürfen.

Druck und Ausstattung sind von bemerkenswerter Sorgfalt und lassen das Buch in seiner äußern Erscheinung vorteilhaft von gewissen Auslandsprodukten abstechen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wölle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1190. Wer liefert Federn für Waschklammern? Offerten mit Preisangaben an H. Kohler, Holzwarenfabrik, Zullwil (Sol.).

1191. Wer hätte gut erhalten, event. neue kombin. Hobelmaschine 500 oder 600 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 1191 an die Exped.

1192. Wer liefert kleine Handblasbälge nach Muster? Offerten unter Chiffre 1192 an die Exped.